

# dye Heimkehrer

rubato

Dm



Gsehsch du das, es nä - chert sich dem Or - te Eyn

3



Lint-wurm schlän-gelt sich das Thal he- rûf\_ Starr vor Schmutz, es feh-lent mier dye

6



Wor - te So e - lent, was doch eynst eyn stol - zer

8

Gm

Dm

C

Dm



Hûf So e - lent, was doch eynst eyn stol - zer Hûf

1. Gsehsch du das, es nächert sich dem Orte  
Eyn Lintwurm schlängelt sich das Thal herûf  
Starr vor Schmutz, es fehlent mier dye Worte  
So elent, was doch eynst eyn stolzer Hûf  
So elent, was doch eynst eyn stolzer Hûf

2. So kumment si daher, dye armen Gschaltan,  
verwundt an Lyb und Seel und tûf gebückt  
So manger kann sich nur noch ufrecht halten,  
will noch mit letzter Kraft eyn Frünt in stützt  
will noch mit letzter Kraft eyn Frünt in stützt

3. So ziehn si hin mit Krücken statt mit Schwertern,  
ihr Panner weht in Fetzten noch im Wind  
Eyn stummer Zug üsgmergelter Gefährten  
mit starrem Blick, voll Gram und stumpfem Sinn  
mit starrem Blick, voll Gram und stumpfem Sinn

4. Im Lentz sint si schon eynmal durchgekummen  
Mit Pfyffen und mit Trummeln und mit Wyn  
Und um eyn Hâr hettens mich mitgenummen  
So lueg ich ìnen lang noch hintendrîn  
So lueg ich ìnen lang noch hintendrîn